



©Hans-Peter Regele

# ARKANUM

## Weihnachts - Newsletter 2020

**ARKANUM - Praxis für Therapie**  
Hans-Peter Regele

Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12  
Mail: [hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de), Web: [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de)

## Herzlich willkommen zum ARKANUM - Weihnachts - Newsletter 2020

Lindau, 17.Dezember 2020

Liebe Seelenreisende,

Zum Abschluss dieses sehr bewegten Jahres ist es mir ein Anliegen, ein paar wichtige Erkenntnisse mit Euch zu teilen.

Da wir seit Mittwoch wieder mit einem weiteren verschärften Lockdown konfrontiert werden, möchte ich ein paar Gedanken zum Ausdruck bringen, die uns auf die Hintergründe des momentanen Geschehens hinweisen möchten.

Ich habe in meinem letzten Newsletter vom 02.10.20 bereits über wesentliche Vorder- und Hintergründe zum Coronageschehen berichtet. So möchte ich heute auf ein wesentliches Geschehen eingehen, das uns alle zutiefst betrifft.

### **Astrologische Konstellationen**

Zunächst möchte ich auf ein astrologisches Ereignis eingehen, das ich in früheren Newslettern schon erwähnt habe.

Es handelt sich um die **Jupiter-Saturn-Konjunktion**, die auch als die „Große Konjunktion“ bezeichnet wird und die sich in der Regel etwa alle 20 Jahre ereignet.

Die letzte „Große Konjunktion“ fand im Mai 2000 im Zeigen Stier statt.

Diese Konjunktion erstreckt sich bis zum 21. Dezember 2020, wo sie jetzt als neue „Große Konjunktion“ im Zeichen Wassermann erscheinen und bis 2040 wirksam sein wird.

Dies ist ein ganz besonderes Geschehen, da sie nicht nur im Wassermann, sondern gleichzeitig auch zur Wintersonnenwende, also auch zur längsten Nacht des Jahres stattfinden wird. Dieses besondere Geschehen wird in Astrologiekreisen auch mit dem Stern von Bethlehem in Verbindung gebracht. Diese damalige „Große Konfrontation“ fand im Zeichen Fische, also dem Beginn des Christentums statt.

Um das ganze Geschehen noch verstärkt zum Ausdruck zu bringen, dürfen wir feststellen, dass am 18. Januar 2021 ein exaktes **Jupiter-Uranus-Quadrat** stattfinden wird. Ergänzt wird dann am 18. Februar fast gradgenau ein **Saturn-Uranus-Quadrat** zu beobachten sein.

Uranus peitscht uns also hier noch zusätzlich an, wenn es darum geht, den Sprung zu wagen („Der Quantensprung“) und in dieses „Nicht“ zu springen. Dabei werden wir natürlich sehr stark mit unseren Ängsten konfrontiert werden. Uranus und Jupiter unterstützen uns beide dabei, diesen Ängsten ganz bewusst Stand zu halten, so dass wir all das, was uns bisher noch von unserer Freiheit ferngehalten hat, in Liebe zurücklassen dürfen.

Die Verbindung von Saturn und Uranus („Die Gefangenschaft“) möchte uns darin unterstützen, die Gitter der Zellentür unseres inneren Gefängnisses loszulassen und uns umzudrehen, so dass wir endlich den Mut haben, unsere Gefängniszelle anzuschauen. Nur so können wir erkennen, was uns in all der Zeit seit Äonen aus Angst dazu gebracht hat, diese Zelle zu kreieren und dieser Zelle auf diese Art und Weise erfolglos entkommen zu können.

Wenn wir bereit sind uns umzudrehen, können wir diese von uns selbst erschaffene Zelle vielleicht zum ersten Mal bewusst wahrnehmen und sie damit wohlwollend anerkennen. Dann können wir sehen, dass die Zellentür auf der anderen Seite immer offen gestanden ist. Wir müssen also diese Zelle ganz bewusst durchschreiten, also sie ganz in unser Bewusstsein und unsere Liebe zu holen. Erst dann können wir erkennen: Jetzt sind wir frei!

Saturn wird dann zum 15. Juni 2021 noch einmal eine Rückläufigkeit erfahren und gradgenau ein *Uranus-Quadrat* bilden.

Dies sind also in diesen Wochen wichtige Auslösungen, die uns alle darin unterstützen möchten, unserer *Ur - angst* zu begegnen. Ich denke in diesem Zusammenhang z.B. nicht an Verlustängste, einer Spinne zu begegnen, vor tiefen Abgründen zu stehen, unsere Arbeit zu verlieren usw.

Mit der *Ur-angst* denke ich an all das, was uns vermeintlich in den Wahnsinn treiben möchte: Unsere Angst, die Kontrolle zu verlieren, unsere mühsam erworbene Ich-struktur und unser Image zu verlieren, jede Vorstellung von Gut und Böse, alle unsere Meinungen, Hoffnungen und Überzeugungen loszulassen, nichts und niemand mehr so zu sein, wie wir uns immer am liebsten selbst gesehen haben oder von anderen so wahrgenommen werden möchten, und alles, was uns in dieser *Ur - Angst* festgehalten hat. Diese Art des Sterbens wird jetzt von uns allen verlangt, wenn wir von der Wassermannenergie auf eine höhere Ebene mitgenommen werden wollen. Es liegt immer nur an uns selbst, aus diesem Tiefschlaf zu erwachen oder uns auch weiterhin unserer Angst auszusetzen. Dies wird uns immer ins Verderben führen.

Vielleicht waren wir als Menschheit noch nie so nahe an diesen Bewegungen des Sterbens und damit auch an der Befreiung von der Angst.

Den Beginn des „*Wassermannzeitalters*“ können wir also somit auch auf den Beginn dieser bevorstehenden „*Großen Konjunktion*“ betrachten.

Darüber hinaus gibt es auch noch ein weiteres grundlegendes Ereignis, das in meinen Augen noch viel elementarer für uns alle sein wird, beziehungsweise das bereits schon begonnen hat.

Auf dieses Ereignis hat Guliana Conforto, jene begnadete Astrophysikerin hingewiesen. Sie erkannte, dass es, neben der Astrologie, auch eine weitere Entsprechung gibt, die von ihr durch die Astrophysik erfasst werden konnte. Sie beschreibt in ihrem unglaublichen Werk „*Das Organische Universum*“, dass sich die Menschheit in größeren Rhythmen bewege. Der letzte Rhythmus der Menschheit, so Guliana Conforto, begann vor ca. 13.000 Jahren im Bereich des menschlichen *Winters*. Dieser

Rhythmus würde jetzt zu Ende gehen und ein neuer Rhythmus würde allmählich neu aufscheinen. Es handelt sich hier um den Rhythmus des menschlichen *Frühlings*.

Da diese für uns kaum erfassbaren Rhythmen aufgrund ihrer Dauer von uns kaum zu erkennen sind, können wir davon ausgehen, dass sich etwas elementar neues für uns als Menschheit ausbreiten wird. Diese Änderungen zeigen sich z.B. in all jenen Geschehnissen, die sich nicht nur auf unserer Erde, sondern im gesamten Universum manifestieren. Dies beschreibt sie vor allem auch in ihren Büchern. So ist z.B. die Erderwärmung ein folgerichtiges Ereignis, das neben anderen Veränderungen stattfinden muss, ohne dass wir darauf einen Einfluss hätten oder es beeinflussen könnten. Nicht nur unsere Erde ist dabei, sich immer mehr auszudehnen, sondern das ganze Universum ist von dieser Ausdehnung betroffen.

Was mit der *Konjunktion von Saturn und Pluto im Dezember 2020* begann, war der Beginn von all dem, was uns seither v.a. auch durch den Coronavirus bewegt. Doch das ist erst der Beginn.

All diese astrologischen Bewegungen denen wir aktuell ausgeliefert sind und vor allem auch all den Änderungen dieser neuen Rhythmik, wie ihn Guliana Conforto beschreibt, wird für uns alle das Angebot sein, uns auf eine neue Ebene des Menschseins zu katapultieren.

Dabei haben wir immer die Möglichkeit, uns dieser Bewegung entgegenzustellen, gegen sie anzukämpfen und dadurch ins Verderben zu fallen, oder wir haben den Mut, all das Loszulassen, was uns bisher in unserem selbsterschaffenen Leiden festgehalten hat und dadurch in unsere Freiheit zu gelangen.

## **Die Gnade des Coronavirus**

Schauen wir beispielsweise auf alles, was der Coronavirus in uns und unserer ganzen Welt ausgelöst hat, so können wir erkennen, dass wir alles dafür tun, um am Alten festhalten zu können. Wir haben begonnen, so wie

wir es immer erfolglos getan haben, all dem, was uns im Grunde weiterführen möchte, den Kampf anzusagen. Das Wichtigste ist für uns, diesen Virus auf jeden Fall zu vernichten, koste es was es wolle.

Dass uns dieser Sieg niemals gelingen kann, ist den Wenigsten, v.a. den wenigsten Wissenschaftlern, nicht bewusst.

Auch sie sind die Opfer ihrer eigenen, gandenlosen und vernichtenden Angst, der sie sich zum Fraß vorgeworfen haben. Vor ein paar Tagen konnten wir lesen, dass Herr Drostens bereits darauf hingewiesen hat, dass ein noch verheerender Virus im Anmarsch sei. So sehr liebt uns Pluto alle und er lässt nichts aus, um uns auf unserem Weg zur Heilung zu begleiten. Es ist ihm vollkommen gleichgültig, ob wir uns auch weiterhin unserer Angst ausliefern, was das Ende von uns bedeuten würde, oder ob wir bereit sind, uns umzudrehen und unserer Angst entgegenzugehen.

Es sei uns allen in unser seelisches Poesiealbum hineingemeiselt: „Diese Angst ist nicht real, sie ist nicht wahr!“ Wir haben sie nur selbst erschaffen, um uns über Gott zu stellen, unserer Liebe zu entkommen und die Erfahrung der Abspaltung und der Trennung zu machen. All das haben wir selbst erschaffen und es sagt niemand, außer wir selbst, dass wir auch weiterhin diesem Wahnsinn wie Lemingen hinterherlaufen müssen.

Jeder Lockdown, der uns jetzt wieder zwingt, uns von all dem abzuwenden, was uns bisher so wertvoll war, ist für uns alle ein großes Geschenk. Da wir den Weg verloren haben, da wir uns der Angst ausgeliefert haben und alles dafür getan haben, ihr zu entkommen. Wir haben uns mit all dem abgelenkt, was uns von dieser inneren Wahrheit weggebracht hat.

Unsere Seele schreit schon seit Äonen, doch wir sind immer noch nicht bereit stehenzubleiben und uns umzudrehen.

So werden wir gezwungen, uns von all dem zu verabschieden, was uns bisher geholfen hat, im seelischen Tiefschlaf zu verharren. Wir sind gezwungen, alles auf das Notwendigste zu reduzieren und innezuhalten. So haben wir die große Chance, damit in Kontakt zu kommen, wer wir in Wirklichkeit sind.

Wir stehen möglicherweise am vielleicht wichtigsten Punkt der Menschheit. An diesem Punkt geht es immer um Leben und Tod. Da wir immer noch lieber bereit sind, die Angst zu füttern, anstatt ihr entgegenzugehen, so dass sie sich endlich auflösen kann, wählen wir lieber die Vernichtung.

Wir schauen mit Freudenbekundungen auf das Impfs Serum, das wir nun alle bekommen dürfen. Gibt es ein deutlicheres Zeichen für unsere Angst?

Wir laufen in die Falle, in der Hoffnung, der Angst entkommen zu können, so dass dann dieser böse Virus durch die Impfung vernichtet werden kann. Solange wir etwas bekämpfen, fördern wir immer das, wogegen wir kämpfen, das ist seelisch-geistiges Gesetz.

Als ich zusammen mit Melanie Hirsch im März 2020 diese Aufstellung mit dem Corona-Virus gemacht habe, wurde uns offenbart, welche Aufgabe die Impfung von uns bekommen hat: Das Impfen macht den Virus stärker und der Virus tritt uns dann mit seiner zerstörerischen Schattenseite entgegen.

Der Lockdown wird sicher nicht am 10. Januar zuende sein, da hat Pluto sicher noch einiges in Petto für uns. Hier verhalten wir uns eher wie Kinder, die ihre Hände vor ihre Augen legen und meinen, dass die Wirklichkeit dann nicht mehr da ist.

Da wir alle auf diesem Auge blind sind, weil die Angst vor der Wahrheit viel zu groß ist, werden wir mit den entsprechenden Folgen konfrontiert werden. Niemand von uns weiß, was, gerade auch was den Corona-Virus betrifft, geschehen wird.

Eines wird sich mit Sicherheit zeigen: Unser aller Leben, wie wir es bisher gelebt haben, wird es in dieser Weise nicht mehr geben.

Die Angst wird dadurch nicht weniger werden, denn die Hoffnung dass durch die Impfung alles wieder gut wird, wird sich nicht erfüllen. Die Angst, und da bin ich überzeugt, ist unsere Angst vor dem dem Kontrollverlust und vor unserem Tod. Das wurde mir in ihrer klarsten und erschreckendsten Form durch meine Erkrankung in diesem Jahr am deutlichsten gezeigt. Hier meine ich nun nicht direkt den realen Tod, denn von ihm können wir uns kein Bild machen. Es ist, wie schon gesagt, die

Angst, alle Kontrolle über unser Leben und über uns selbst zu verlieren. Das ist der Tod unseres Egos, das noch nie angetreten ist, uns zu unserer Erlösung und zu unserer Heilung zu führen.

### **Das Geschenk, das auf uns wartet**

Neben der Angst vor dem Tod und dem Kontrollverlust fliehen wir ebenso auch vor unserer Einsamkeit. Auch sie wurde zum Dorn in unserem Herzen, da wir bisher nicht den Mut hatten, ihr zu begegnen. Der Tod und die Einsamkeit sind das einzige, was wirklich sicher ist in unserem Leben und beiden haben wir immer den Kampf angesagt. Wir kommen einsam in dieses Leben und wir verlassen es auch wieder einsam. Der Tod und die Einsamkeit (Saturn, Schicksal) gehen beide sogar noch über die Liebe hinaus. Liebe ist immer auf etwas ausgerichtet, was wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können. Solange wir die Liebe erfahren möchten, bleiben wir in der Hoffnung und in der Vorstellung davon gefangen. Im Tod und in der Einsamkeit gibt es nur das „Nicht“ - jenseits von Liebe. Es ist nicht das „Nichts“, sondern das „Nicht“. Davon haben wir keine Vorstellung oder Ahnung.

Wir sind durch all das, was uns in dieser Zeit begegnet und widerfährt, eingeladen eine Art Quantensprung in unserem Leben zu machen. Einen solchen Quantensprung können wir allerdings nicht aktiv und gewollt durchleben. Ein solcher Quantensprung geschieht immer von selbst. Wann ist diese Zeit reif? Wenn wir das hinter uns lassen können, woran uns unsere Angst noch bindet.

Jetzt könnten wir auf die Idee kommen, die Angst endlich zu überwinden, also wieder gegen sie zu kämpfen. Wir brauchen nichts willentlich zu tun. Das Einzige was von uns gefordert wird ist: Drehe dich um und gehe mit deiner Angst in Kontakt. Mehr brauchen wir nicht zu tun. Wenn wir den Mut haben, uns unserer Angst auszusetzen, ohne Absicherung und doppelten Boden, dann kann sie sich in diesem Moment verwandeln, denn sie hat nie in Wirklichkeit existiert. Sie existiert nur in unserem Kopf.



Nun gibt es viele Menschen, die Panik davor haben, ihrer Angst zu begegnen. Sie haben Angst vor der Angst. Dann dürfen wir an dieser Stelle innehalten und versuchen, mit der Angst vor der Angst in Kontakt zu kommen. Es kann auch sein, dass diese Angst auch schon zu viel ist und wir nichts unversucht lassen, dem allem entkommen zu können. Dann ist auch das in Ordnung.

Wir gehen in die Stille, also in unser Inneres und setzen uns all dem aus, was wir jetzt in diesem Moment so wahrnehmen können in uns. Und wenn wir nichts wahrnehmen können, dann ist auch das etwas, was wir wahrnehmen.

Wir sind immer unsere eigenen Quäler, Ankläger, Richter und Angeklagte. Nur wir können uns das alles bewusst machen. Unsere Bewusstheit ist dabei der Schlüssel. Wenn wir uns für unser Bewusstsein öffnen können, dann muss uns all das nicht mehr als Leiden entgegentreten und uns beherrschen. Gott schaut auf alles liebevoll in uns, was es auch immer sein mag.

All das, was wir jetzt in unserem Leben erfahren müssen/dürfen und all das, was wir auch im Außen, im Äußeren der Welt wahrnehmen können, fordert von uns allen, unseren Blick nicht mehr fordergründig nach außen zu richten, sondern unseren Blick nach innen, auf unser innerstes Sein zu richten. Nur dort können wir Gnade und Heil erfahren.

Wir alle sind aufgefordert, nach Innen zu gehen und dabei dürfen wir die Erfahrung machen, dass wir noch einmal mit allem in Kontakt kommen dürfen/müssen, dem wir aufgrund von Erfahrungen, Glaubenssätzen, Ängsten, Schmerzen, Kummer und Trauer usw. entkommen wollten. Dadurch hatte uns all das in seinem/ihrem Griff.

Das innere Kind ist all dem hilflos ausgeliefert und es hat nur gelernt, auf all das schmerzhafteste Erleben zu reagieren bzw. ihm zu entkommen. Von Licht betrachtet können wir erkennen, dass wir uns immer diesem verletzten und gedemütigten Kind ausgesetzt haben. So wurden wir zum Spielball des Lebens und anderer Menschen, da wir vergessen haben, dass

es auch einen Erwachsenen in uns gibt. Dieser Erwachsene entspringt einer göttlichen Offenbarung, wenn es ihm möglich ist, liebevoll auf dieses Kind zu schauen und es so anzuerkennen, wie es ist - bedingungslos.

Der Erwachsene und das Kind sind beide unbesiegbar, denn sie sind mit all dem einverstanden, wie es auch ist. Wir können uns dann von allem verabschieden: Unserer Angst, unserer Sucht, die uns nur darauf hinweisen möchte, dass uns etwas/jemand fehlt, unseren Abhängigkeiten und jeder Form von Missbrauch und Manipulation.

Das alles wartet auf uns und der Corona-Virus liebt uns so sehr, dass er alles dafür tut, damit wir endlich erwachen dürfen.

Die frohe Botschaft, die uns vor allem auch dieses Jahr durch Weihnachten geschenkt wird, will uns daran erinnern: Die Gnade und das Heil ist schon da, wir haben nur alles getan, um ihm zu entkommen.

Es ist alles da und wir sind es immer nur selbst.

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir bereit sind, diese Tür in unserem Inneren zu öffnen, so dass wir uns all dem hingeben können, wovor wir noch so viel Angst haben.

Wie sagte Pluto, der begnadete Heiler: Es gibt nur die Angst oder die Liebe. Es gibt nicht mehr. Alles andere ist nur „Scheingefecht“.

Ich möchte Euch sehr gerne in einem **2. Teil** dieses Weihnachts-Newsletters dazu einladen, zu erfahren, was mir durch die Erkenntnisse und die Gnade durch meine Erkrankung offenbart wurde.

Diese Gnade und dieses Erleben darf ich seither in meinem Herzen bewegen und es ist mir ein großes Bedürfnis, alle daran teilhaben zu lassen, die dazu bereit sind und sich bewegen lassen möchten.

## Aktuelles aus der Praxis ARKANUM

### Seminararbeit

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation ist es ja vorerst **bis 10. Januar 2021 nicht möglich**, die Arbeit im Rahmen unserer Seminararbeit durchzuführen.

Dies betrifft sowohl die Abendseminare im Rahmen des *Astrologiekurses* und der Aufstellungsabende *„Bewegungen des Geistes“*, sowie auch die Wochenendseminare mit der *ARKANUM - Lebensschule* und den *Familienaufstellungen im Eulenspiegel*, der *„Gesang des Herzens“* in der Toskana, den *„Wüstenreisen“* und den *„Vorträgen“*.

Alle diese Seminare habe ich bei den verschiedenen Seminarhäusern soweit geplant, wobei nur noch nicht klar ist, wann wir unsere Arbeit wieder miteinander weiterführen können.

Die geplanten Seminarzeiten werden, wie letztes Mal auch, einfach nur nach hinten geschoben.

Die Inhalte der einzelnen Seminare könnt Ihr auf dem letzten Newsletter vom 01. September 2020 finden. Alle anderen Veranstaltungen findet Ihr auch auf meiner Homepage [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de).

Sobald die geplante Seminararbeit wieder stattfinden darf, werde ich Euch in Kenntnis setzen.

Die Angebote in meiner Praxis (Astrologieberatung, begleitete Seelenreisen usw.) finden ab dem 11. Januar 2021 wieder statt.

So wünsche ich Euch von Herzen alles Liebe und Gute für Euch und Eure Familien und ich freue mich, wenn wir uns wieder begegnen dürfen.



Das Buch ist als Hardcover für 29,99 €  
direkt bei mir  
oder als E-book für 9,99 € über den  
Verlag Tredition  
<https://tredition.de/buchshop/> zu  
erwerben.



Ich freue mich über  
heilsame Bewegungen und  
Begegnungen mit Euch.

Herzlichst

Hans-Peter Regele